**Neu einsetzende Fremdsprache – Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben I für Qualifikationsphase 1, 1. Halbjahr, 1. Quartal**

Thema: *Wie zijn we eigenlijk? Jongeren en identiteit*- Individuelle Entfaltung und Solidarität vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen über Grenzen der Toleranz in den Niederlanden

|  |
| --- |
| **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** |
| **Soziokulturelles Orientierungswissen**Verschiedene Identitäten und Rollenmuster in den Niederlanden und Belgien. – Bedeutung der Sozialisation in Familie und *peer-groups.* – Herkunft und Religion als identitätsstiftende Muster | **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**Anderen Identitäten als der eigenen mit Offenheit und Lernbereitschaft begegnen.Probeweise eine andere Perspektiveeinnehmen Sprachliche kulturelle Varietät akzeptieren | **Interkulturelles Verstehen und Handeln**Andere Identitätsmuster kennenlernen, in Grundzügen verstehen und mit eigenen vergleichen können.Bereitschaft entwickeln, sich mit dem eigenen Handeln in Grundzügen auf die andre kulturelle Identität einzustellen. |
| **Funktionale kommunikative Kompetenz** |
| **Hör-/Hör-Sehverstehen**Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen aus: Radio- und Fernsehbeiträgen (u.a. *jeugdjournaal*), *songs* (z.B. *Baas B en Lange Frans*) und Filmausschnitten (aus *De laatste zomer*)  | **Leseverstehen**authentische, auch umfangreichere Sach- und Gebrauchstexte verstehen (aus *Pestweb*) , explizite und leicht zugängliche implizite Informationen und thematische Argumente erkennen, literarische Texte thematisch einordnen (Auszug aus *BenX*) | **Sprechen**sich an informellen und einfacheren formalisierten Diskussionen zum Thema beteiligen; nach Vorbereitung Sachver-halte und Problemstellungen zusammenhängend darstellen (mini-*spreekbeurt*) und begründet Stellung nehmen | **Schreiben**nach Vorbereitung situationsangemessen und adressatengerecht *brief* verfassen*;*einfache fiktionale Texte vervollständigen oder kreativ umsetzen (Auszug aus *BenX*) | **Sprachmittlung**themenbezogene Sachver-halte und Argumente in die jeweils andere Sprache übertragen, dabei auf Nachfrage Zusatzinformation geben.mündlich: in informellen Gesprächenschriftlich: Hauptaussagen aus Texten |
| **Verfügen über sprachliche Mittel** **(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)**grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen;Wortschatz: allgemeiner und thematischer Wortschatz zum Bereich „Identität“, Niederländisch als Arbeitssprache im Unterricht;Redemittel der ArgumentationAussprache und Intonation: flüssig, wenn auch akzentgefärbt. Verstehen einiger weniger jugendsprachlicher AussprachevariantenOrthographie: weitgehend korrekte Verwendung. |
| **Sprachlernkompetenz** | **Neu einsetzende Fremdsprache****Q1****(30 Ustd.)** ***Wie zijn we eigenlijk?*** **Individuelle Entfaltung und Solidarität vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen****über Grenzen der Toleranz in den Niederlanden** | **Sprachbewusstheit** |
| grundlegendes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens: eigenes Sprachenlernen beobachten und Lernschwerpunkte erkennen (z.B. Analyse nach Klausur), Wörterbuchnutzung erweitern, Arbeitsergebnisse präsentieren  | Besonderheiten von Gruppensprachen in Ansätzen erkennen und analysieren können |
| **Text- und Medienkompetenz** |
| Grundlegendes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien;Authentische Sach- und Gebrauchstexte sowie literarische Texte zur Thematik in ihrem kulturellen Kontext verstehen und deuten, z.B. Reportagen, Zeitungsartikel, einfachere fachliche Texte, *column, cartoon, karikatuur,* Romanauszug oder Kurzgeschichte, *song*, Filmausschnitt*),* auffällige Wirkungsmittel und Argumentationsstrukturen erkennen und Stellung beziehen;Eigene argumentative (*betoog, commentaar*) und expositorische Texte (*samenvatting*) produzieren, ihr Textverstehen durch das Verfassen kreativer Versionen zum Ausdruck bringen: Simulation einer Talkshow, Ergänzung oder Umformung eines narrativen oder lyrischen Textes. |
| **Sonstige fachinterne Absprachen** |
| **Leistungsfeststellung**Klausur, Überprüfung von Schreiben/Leseverstehen mit isolierter Überprüfung des Hörverstehens, ggf. mit Bezug der Schreibaufgabe auch auf die Textgrundlage(n) des Hörverstehens. In der Schreibaufgabe Erstellen eines argumentativen oder expositorischen Zieltexts (*betoog, commentaar* oder *spreekbeurt*). | **Projektvorhaben**eine vorbereitete Diskussion oder Debatte in der Gruppe (oder Podium) zu einem realen oder realistischen Problem in der Lebenswelt niederländischer oder flämischer Jugendlicher |